

reformiert. lokal

Kirchenkreis eins

Fraumünster
Grossmünster
Predigerkirche
St. Peter

Mosaic
Helferei
Lavaterhaus
Wasserkirche



GEWINNRÄTSEL

Quiz zum Thema Taufe

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Taufe? Die beiden Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zu unserem Lösungswort.

1

Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus im Vergleich: Welche Aussage ist korrekt?

[SA] Das Christentum ist die einzige der oben genannten Religionen, in der man eine Taufe kennt.

[LE] Im Judentum ist Jude, wer eine jüdische Mutter hat. Im Islam ist Muslim, wer einen muslimischen Vater hat.

[BO] Im Buddhismus und Hinduismus gibt es einen Initiationsritus, der zwar in der Handlung abweicht, aber von der Bedeutung her ähnlich ist wie die Taufe.

Quelle: iStock

2

Was sind klassische Elemente einer reformierten Taufe?

[LU] Wasser, Taufkleid, Salbung mit Chrisam.

[RI] Taufgotte oder Taufgötti, Brot und Wein, Taufbaum.

[KR] Wasser, Taufkerze, Taufversprechen.

3

Was ist in Bezug auf Taufgöttis und -gottis eine korrekte Aussage?

[RI] Die Taufgöttis und -gottis müssen der gleichen Religion angehören wie der Täufling.

[AM] Je nach Familientradition und regionalem Brauchtum haben Täuflinge bis zu drei Göttis oder Gotten.

[WI] Es muss zwingend ein Mann und eine Frau sein, zwei Frauen oder zwei Männer sind nicht erlaubt.

4

Ostern und die Taufe hängen wegen des «Taufbefehls» zusammen: Was ist korrekt?

[ENT] Jesus wurde im Fluss Jordan von Johannes dem Täufer getauft.

[AMA] Früher wurden die Menschen ausschliesslich in fließendem Wasser getauft. Nur dieses galt als rein.

[RAM] Jesus hat später selbst Menschen getauft.



Quelle: Gabriel Verlag

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 27. April an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Geschenkbuches «Du». In liebevollen Texten wird ein grosser Bogen gespannt von der Geburt des Kindes übers Aufwachsen bis zum Loslassen.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «saisonal» gesucht.

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **YOUTUBE**
Reformierte Kirche Zürich

 **INSTAGRAM**
reformierte-kirchezurich

 **NEWSLETTER**
reformiert-zuerich.ch/newsletter

 **FACEBOOK**
Reformierte Kirche

 **LINKEDIN**
Reformierte Kirche Zürich

Veranstaltungen

Karfreitag, 7. April, 10h
Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Christian Gautschi
PfarrerIn Hanna Kandal
Alte Kirche St. Niklaus

Karfreitag, 7. April, 19h
Jazz-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Marin Scheidegger
Mit Jazz-Musiker:innen
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 8. April, 18h
Osterabendfeier für Familien
Leitung: PfarrerIn Liv Zumstein
Johanneskirche

So, 9. April, 9.30h
Online-Gottesdienst zu Ostern
Aus der Kirchgemeinde Zürich
PfarrerIn Judith Engeler
 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 23. April, 9.30h
Online-Gottesdienst aus der Jazzkirche Zürich
Pfarrer Martin Scheidegger
 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Mittwochs
10. + 17. + 24. + 31. Mai, 19–22h
Performance-Workshop «Joseph und seine Brüder»
Durch Schauspieler angeleitetes Vortragen von biblischen Erzählungen und Texten von Thomas Mann.
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse 25
und Kirche Enge

Freiwillig zum Workshop:
Performance bei der Langen Nacht der Kirchen
Anmeldung bis 16. April an:
jacqueline.sonego@reformiert-zuerich.ch
044 485 40 37





Pfarrer Markus Giger. Quelle: Sandro Stüss

Seit diesem ersten unvergesslichen Erlebnis feiern wir jedes Jahr mit der ganzen Streetchurch-Community einen Taufsonntag mit «vollem Programm». Dabei sind wir so undogmatisch wie flexibel: Kinder werden gesegnet oder getauft und auch Teenager und Erwachsene dürfen die Form wählen, in der sie sich wohl fühlen. Das Entscheidende ist eben nicht die Form, sondern der einzigartige und unverfügbare Neuanfang, den wir uns nur schenken lassen können. Das ist Gnade, die wir an diesem Sonntag jeweils in besonderer Weise erahnen.

PFARRER MARKUS GIGER
Theologische Leitung, Streetchurch

Ich hatte ihn über Jahre in meiner Funktion als Gefängnisseelsorger begleitet. Neben den Gesprächen über den mühsamen Alltag hinter Gittern machte der junge Mann immer wieder Schuld und Vergebung zum Thema. Und er begann in der Bibel zu lesen. Er war ein Anführer, einer, der wusste, was er wollte. Eines Tages erklärte er mir mit dieser Bestimmtheit, die keinen Widerspruch zulies: «Hey Giger, ich will getauft werden und du wirst das machen.»

Ich war perplex und zögerte. Ein solcher Schritt wollte gut überlegt sein. Ich fragte nach der Motivation, versuchte seinen Enthusiasmus abzubremsen, doch sein Entschluss stand fest. So schlug ich ihm vor, seine Taufe in einem Streetchurch-Gottesdienst zu vollziehen und beschrieb ihm das Ritual inklusive der Wassertröpfchen, mit welchen ich beim Sprechen der Taufformel seine Stirn benetzen würde. Seine Reaktion ist mir in lebhafter Erinnerung: Komplettes Unverständnis trifft es am ehesten. Er fiel mir ins Wort und meinte so lapidar wie selbstverständlich: «Hey Pfarrer, wenn schon, denn schon: Ich will das volle Programm!» Er wolle ganz untergetaucht werden; so richtig halt, wie wir es in der Bibel gelesen hatten. Und so habe ich ihn untergetaucht. Es war die erste Taufe der Streetchurch in der Thur.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Taufkerze in einem österlichen Blumenarrangement.
Quelle: Adobe Stock

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

**REDAKTION
KIRCHENKREIS EINS**

Patricia Andrighetto

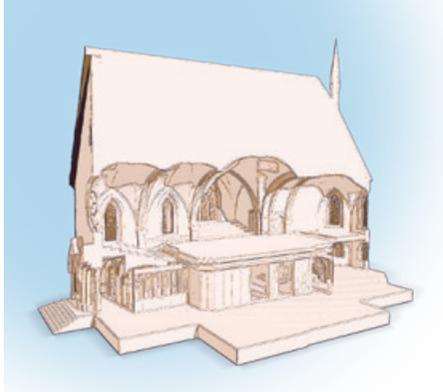
SAISONSTART FÜHRUNGEN

**Altstadtkirchen
im Fokus**

Die Saison der öffentlichen Führungen durch die Altstadtkirchen wird am 1. April mit einer Tour durch das Fraumünster eröffnet.

Im Frühling gibt es gleich drei neue Themen zu entdecken:

Die Stadtheiligen Felix und Regula, Gehörtes und Unerhörtes aus dreissig Jahren als Grossmünster-Sigrist sowie die Predigerkirche.

KIRCHE WIPKINGEN**Umnutzung mit grossem Mehrwert**

Alle Umbauten nehmen grosse Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche. Quelle: Raumgleiter AG

Die Kirche Wipkingen wird zum Betreuungsraum für die Schulanlage Waidhalde: Das bedingt einen Umbau. Die Stadt Zürich und die reformierte Kirchgemeinde schrieben deshalb einen Architekturwettbewerb aus. Nun steht das Gewinnerteam fest.

Zuerst war sie über hundert Jahre hinweg ein Gotteshaus, seit 2019 war hier die Klimajugend aktiv – und nun entsteht in der reformierten Kirche Wipkingen ein Pionierprojekt: Bereits ab Sommer 2026 sollen die Räumlichkeiten als Verpflegungs- und Betreuungsräume für die anliegende Schulanlage Waidhalde genutzt werden. «Eine Kirche darf auch einmal still sein», sagt Michael Hauser, Kirchenpfleger der reformierten Kirchgemeinde Zürich. «Es freut uns aber sehr, dass in der Kirche Wipkingen hunderte Schülerinnen und Schüler ein und aus gehen und die Erinnerung

an den besonderen Ort ein Leben lang mitnehmen», so der Kirchenpfleger vom Ressort Immobilien. Er fügt an: «Zudem entspricht das Projekt unserem neuen Leitbild Immobilien in hohem Masse.»

Doch wie wird aus einer Kirche ein Schulgebäude? Diese Frage stellte sich auch die Stadt Zürich und schrieb vergangenes Jahr zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Zürich einen Architekturwettbewerb aus. Für sich entschieden hat ihn das Projekt des Architekturbüros Vécsey*Schmidt Architekt*innen in Zusammenarbeit mit der Anderegg Partner AG. Der Plan sieht vor, das Erdgeschoss der Kirche mit einer isolierten Decke zu überspannen und damit eine zusätzliche Ebene zu schaffen. In der umgebauten Kirche werden ein Mehrzweckraum, eine Bibliothek sowie Räume für die Verpflegung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler Platz finden.

Der grosse Mehrzweckraum soll – geht es nach dem Stadtrat und Vorsteher des Hochbaudepartements André Odermatt – von der Schule und von der gesamten Öffentlichkeit genutzt werden: «Es ist ein sehr schönes und nachhaltiges Projekt», sagt Michael Hauser. Alle geplanten Umbauten sind reversibel und werden mit grosser Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche ausgeführt. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich 2025 beginnen, sodass die Schule ihre dringend benötigten neuen Räumlichkeiten auf das Schuljahr 2026/2027 hin beziehen kann.

ERDBEBENOPFER**Unterstützung für das HEKS**

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat einen Nothilfe-Beitrag von 20000 Franken für die Erdbebenopfer in Syrien freigegeben. Damit wird die Arbeit des Hilfswerks HEKS im Katastrophengebiet unterstützt. Die Organisation ist seit Jahren im nordsyrischen Erdbebengebiet präsent und konnte bereits wenige Stunden nach der Katastrophe erste Nothilfemassnahmen einleiten.

NEUER GLAUBENSKURS**Workshop: LUV kompakt**

Die einzigartige Workshop-Reihe LUV lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer eigenen Biografie ein. Dabei lernen sie in der vertrauten Runde, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen genau zuzuhören.

ATELIER B74, BADENERSTRASSE 74
montags, 8. + 15. + 22. Mai,
5. + 12. + 19. + 26. Juni, 18.30–21 Uhr
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Taufen zu Ostern:

Feierliche Aufnahme in die christliche Gemeinschaft: Pfarrerin

Sein Kind extra zu Ostern taufen lassen? Aus theologischer Sicht gibt es kaum einen besseren Zeitpunkt: «Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott», sagt Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich. Sie taufte an Ostern 2022 gleich drei Kinder. In der frühen Kirche wurden Taufen gar ausschliesslich in der Osternacht vollzogen.

Der mögliche Tauftermin für ihre Tochter Romina sprang Andrea Forster in einem Newsletter der Kirchgemeinde ins Auge. Ostersonntag, 17. April 2022. «Das Datum hat mich angesprochen, weil Ostern als Fest von Jesus' Auferstehung bereits ein feierlicher Anlass ist», so Andrea Forster. Die Taufe in der Kirche Seebach hat sie als wunderbares Fest in Erinnerung: «Ein wolkenloser Tag, die Sonne strahlte vom Himmel. Die Taufgesellschaft bestand aus rund 25 Personen. Neben den Grosseltern hat Romina auch noch fünf Urgrosseltern. Die ältere Generation freute sich besonders darüber, dass wir unsere Tochter in der heutigen Zeit noch taufen liessen.»

Traditionen leben auf



Zoe Denzler bei einem Taufgottesdienst in Egg. Quelle: Heini Gubler



Quelle:
Reformierte
Kirch-
gemeinde
Graubünden

«Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist.»

RAHEL WALKER FRÖHLICH

Pfarrerin im Kirchenkreis elf und zwölf

kirchlich sozialisiert. Das wünschen wir uns auch für unsere Tochter.» Damit sind die Forsters eher eine Ausnahme. «Für viele Eltern steht heute weniger der theologische Aspekt, sondern der Gedanke an Schutz im Vordergrund», sagt Rahel Walker Fröhlich. Es gibt auch die Möglichkeit, das Kind segnen zu lassen, doch dieses Angebot wird selten in Anspruch genommen. «Oft wünschen Eltern explizit eine Taufe. Eine Segnung ist ihnen zu wenig», so die Pfarrerin. «Viele spüren auch unbewusst, dass die Taufe im Christentum eine tiefe Bedeutung hat.»

Besonders stimmig findet Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich den gewählten Zeitpunkt: «Theologisch gesehen sind der Ostersonntag und die Taufe eng miteinander verknüpft. Nach dem Verständnis von Paulus stirbt bei der Taufe der alte Mensch und ein neuer wird geboren – parallel zu Tod und Auferstehung Jesu. Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott. Und auch um die Aufnahme in die geistliche Gemeinschaft.»

Die Pfarrerin in den Kirchenkreisen elf und zwölf hat Romina an Ostern 2022 in der Markuskirche in Seebach getauft, zusammen mit zwei weiteren Kindern. «An Ostern gilt es, die Tauf liturgie mit der Liturgie des Ostergottesdienstes sinnvoll zu verbinden.» Aus diesem Grund dauert ein solcher Gottesdienst länger als üblich. Eine weitere Herausforderung ist das Vereinen von verschiedenen Stimmungen. Denn traditionellerweise wird an Ostern ein gemeinsames Abendmahl gefeiert. «Während es während der Tauf feiern feierlich und oft auch lebendig zu und her geht, ist eine

Abendmahlfeier in der Regel eher ruhig und besinnlich», so die Pfarrerin. Dennoch reagierte auch die Gemeinde äusserst positiv auf die Verschränkung der beiden Feiern. «Ich habe echte Freude wahrgenommen», so Andrea Forster.

Was heute in Vergessenheit geraten ist: Im frühen Christentum war die Osternacht der einzige Tauf termin des Jahres. Wer sich damals zur Gemeinschaft jener bekennen wollte, die an Christus glaubten, bat um die Taufe. Mehrheitlich waren das Erwachsene. Als man später mit den Säuglingstauen begann, hatte dies auch mit der hohen Säuglingssterblichkeit zu tun: «Die Aufnahme in die Kirche sollte so rasch wie möglich erfolgen. Ungetaufte kamen nach der damaligen Vorstellung in die Hölle», so Rahel Walker Fröhlich.

Für Andrea Forster und ihren Mann Daniel stand von Anfang an fest, dass sie ihre Tochter Romina – heute zweieinhalbjährig – taufen lassen würden. «Wir sind vielleicht nicht tiefgläubig, aber wir wurden beide

In den letzten Jahren haben starke Symbole aus der alten Kirche den Weg zurück in die reformierte Glaubenstradition gefunden – beispielsweise das Osterfeuer oder die Osterkerze. Rahel Walker Fröhlich: «Auch in der Liturgie gibt es Ansätze, solche Symbole wieder vermehrt aufzunehmen. Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist. Starke Symbole geben da Halt.» So hat auch Romina von ihrer Taufpatin eine persönliche Taufkerze geschenkt bekommen. Andrea Forster: «Das fand ich enorm schön.»

Von einer Osternachtsfeier über Familiengottesdienste bis hin zu einer ökumenischen Frühfeier: So vielfältig feiert die Kirchgemeinde den Ostersonntag.



Informieren Sie sich mithilfe dieses QR-Codes über die Gottesdienste oder besuchen Sie unsere Website.

FÜHRUNGEN ALTSTADTKIRCHEN

Neuheiten und bewährte Klassiker



Quelle: Lorena La Spada

Die Altstadtkirchen starten mit Schwung in die neue Führungssaison. Entdecken Sie unsere Kirchen und Türme – und die erhellenden Geschichten dahinter. Und merken Sie sich jetzt schon die diesjährigen Premieren vor.

Die Saison der öffentlichen Führungen durch die Altstadtkirchen wird – ohne Scherz – am 1. April mit einer Tour durch das Fraumünster lanciert.

Ebenfalls im April können Sie mit dem Turmwart und Glockenexperten Rudolf H. Röttinger den Turm der Kirche St. Peter besichtigen, das Grossmünster in einer mystischen Stimmung bei Nacht erleben und über Persönlichkeiten und Schauplätze der Reformation staunen.

Frischen Wind ins Programm bringen später in diesem Frühling drei neue Themen: die Stadtheiligen Felix und Regula (22. Mai), das Grossmünster mit dem ehemaligen Sigristen Franco Gargiulo (5. Juni) und die erstaunliche Baugeschichte der Predigerkirche (19. Juni). Im Juli und August gibt es jeweils freitags über den Mittag die neu lancierten Kurzführungen auf den Turm von St. Peter. Im Herbst wird die Geschichte des reformierten Pfarrhauses St. Peter mit dem ersten Ehepaar Leo Jud und Katharina Gmünder in szenischen Führungen lebendig.



FÜHRUNGEN

Sämtliche April-Führungen finden Sie in der Agenda auf Seite 11

FRAUMÜNSTER

Passionsandacht

Die Musica dolorosa zur Sterbestunde Jesu lässt an Karfreitag im Fraumünster eine Tiefenwahrheit aufklingen, die den Schmerz als Teil des menschlichen Lebens durchläuft.

Der Karfreitag ist der Gedenktag des Todes Jesu am Kreuz. Für die Passionsandacht am 7. April um 15 Uhr haben Fraumünster-Pfarrer Johannes Block und Kantor Jörg Ulrich Busch ein eindrückliches Programm entwickelt: ergreifende Kompositionen aus älterer und jüngerer Zeit im Wechsel mit biblischen und lyrischen Texten.

Die Passionsandacht mit Rezitationen von Pfarrer Johannes Block umfasst Orchester- und Vokalwerke der Äbtissin

und Benediktinerin Hildegard von Bingen (12. Jahrhundert), von Johann Sebastian Bach, des Komponisten und Bratschisten Paul Hindemith (1895-1963), der vielfach ausgezeichneten, russischen, in Deutschland lebenden Komponistin Sofia Gubaidulina (*1931) sowie des lettischen Komponisten und Preisträgers der europäischen Kirchenmusik, Pēteris Vasks (*1946) mit seiner Komposition Musica dolorosa. Die Mitwirkenden sind Keiko Enomoto (Sopran), Nada Anderwert (Viola), Orchester le buisson prospérant, Daniel Kagerer (Konzertmeister), Kantor Jörg Ulrich Busch (Leitung) sowie Pfarrer Johannes Block (Introduktion und Rezitationen). Das Publikum ist gebeten, auf Beifall zu verzichten.

FRAUMÜNSTER

Karfreitag, 7. April, 15 Uhr, Passionsandacht. Einlass ab 14.30 Uhr. Freier Eintritt, Kollekte. Reservation zu empfehlen: musikinfraemuenster.ch 078 629 47 70 oder direkt im Fraumünster.



Quelle: Elvira Merz

Ostern definiert



Rosen geschmückter Helmhaus-Brunnen mit Blick auf die Ki

PRISCILLA SCHWENDIMANN

Pfarrerin Mosaic Church

Frühling, Game of Thrones, Ostern, Winter, Rosen im Brunnen, Jesus, Hoffnung, Tod: Was hat das miteinander zutun? Einiges, einfach nicht in dieser Reihenfolge. Lassen Sie sich mitnehmen auf die Spurensuche des Unfassbaren.

Die Tage werden wieder länger, die Sonne zeigt sich immer häufiger. Wenn der Frühling kommt, wird einem bewusst, wie trist der Winter gewesen ist. Die Temperaturen werden wärmer und durch die dicke Schneedecke drückt – zumindest dort, wo es welches gegeben hat – neues Leben. Die ersten Frühlingsblumen spriessen, die noch schwachen Sonnenstrahlen sind spürbar.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Der Frühling ist nicht nur eine schöne Jahreszeit, die wieder vermehrt nach draussen lockt: er vermittelt auch Hoffnung. Hoffnung ist etwas, das die Frauen am Grab nach Jesu Tod nicht hatten. Stattdessen hatten sie Angst und waren verzweifelt. Sie waren dabei, als Jesus den schlimmsten Tod starb, den man sich zur damaligen Zeit vorstellen konnte: den Kreuzestod. Zuvor wurde Jesus gefoltert. Der Tod als Gewissheit, dass jede Hoffnung nun wirklich zu Ende war. Die vergangenen drei Jahre waren die Frauen Jesus gefolgt, vielleicht

die Hoffnung neu



Wasserkirche St. Peter. Quelle: Stefan Studer

«Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier.»

MARKUS 16,6

nahe, vielleicht von fern. Sie hatten Hoffnung entwickelt, dass dieser Mann der Messias sein könnte. Er vollbrachte Wunder, redete mit Charisma und predigte eine bessere Welt. Das erste Mal in ihrem Leben hatten sie eine echte Hoffnung auf Besserung. Das erste Mal fühlten sie sich wirklich gesehen. Als Mensch. Als Individuum. Und nun kam der Winter. Sie standen am Grab ihres Hoffnungsträgers, wussten ihn tot. Alle Hoffnung für nichts. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Sie starb.

Gottesnähe in der tiefsten Verzweiflung

Es ist diese absolute Trostlosigkeit, welche uns an Karfreitag begegnet. Doch Gott ist uns nirgends so nahe wie in unserer Verletzlichkeit und Trauer, in der tiefsten Verzweiflung. Da war Gott auch an Karfreitag. Durch die Menschwerdung Gottes und den Tod ist der christliche Gott dem Menschen so nahe wie kein anderer: göttliche Verbundenheit in unserer Verletzlichkeit und Menschlichkeit.

Als die Frauen das Grab leer vorfanden und eine Erscheinung ihnen zusprach, dass Jesus von den Toten auferstanden sei, wurden sie von der Angst erfasst. Das Markus-Evangelium beschreibt das Folgendermassen: «Da verliessen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte

sie gepackt. Und sie sagten niemandem etwas davon; denn sie fürchteten sich.» Die Frauen begannen nicht zu tanzen vor Freude, sondern wurden von der nackten Angst gepackt. Nichts also mit Hoffnung. Eher der «ewige Winter» von Game of Thrones.

Der Tod hat nicht das letzte Wort

Zum Glück endet die Geschichte nicht hier. Denn nun, 2000 Jahre später, feiern wir Ostern – und damit ebendiese Hoffnung, das Wunder, das Undenkbare, das Unmögliche: die Auferstehung Jesu. Am Ende des Winters, wenn alles tot erscheint, wirkt es unglaublich, wenn sich die Pflanzen durch den kargen Erdboden oder die dicke Schneedecke ihren Weg bahnen und zu spriessen beginnen; wenn die Brunnen der Altstadt nach dem farblosen Winter mit Rosen gefüllt werden. So ist es auch mit der Auferstehung Jesu, nachdem die Verwirrung und die Angst gewichen ist und die Begegnung mit dem Auferstandenen stattfindet. Alles wird anders – auch wenn sich äusserlich nichts verändert. Denn wenn wir Hoffnung erfahren, sehen wir die Welt mit anderen Augen, auch wenn sie die gleiche geblieben ist. Diese Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, ist die frohe Botschaft: Jesus ist wahrhaftig auferstanden. Der Frühling ist da!



Quelle: Nicole Fernandez

NEU IM TEAM: DANIJELA RIESER

Liebe Leserinnen und Leser

Es freut mich sehr, mich (38) Ihnen vorstellen zu dürfen: Als Mutterschaftsvertretung von Meret Mendelin, Kommunikationsfachperson im Bereich Online, ergänze ich das Kommunikationsteam des Kirchenkreises eins seit Mitte März. Nach ihrer Rückkehr werden Meret Mendelin und ich die Tätigkeit im Jobsharing weiterführen.

Als leidenschaftliche Brückenbauerin und ausgebildete Kommunikatorin werde ich Sie künftig aus dem malerischen Grossmünster-Pfarrhaus im Bereich Online mit Wissenswertem aus und für unseren Kirchenkreis versorgen.

Meine beruflichen Wege führten mich von einer Werbeagentur am Predigerplatz über einen Verband im Kreis vier und nun ins Herz der Altstadt. Die kulturellen und gesellschaftlichen Aspekte stehen stets im Vordergrund meiner Arbeit.

Wenn Sie online gerade nichts von mir lesen, so finden Sie mich in einer Yogastunde, bei einer Spaziermeditation im Grünen, beim Skateboarden mit meinen beiden Kindern, beim Schwimmen in der Limmat und im Rhein oder in den Bergen beim Snowboarden.

Online oder offline:
Wir bleiben in Verbindung.

Herzlichst, Danijela Rieser



Klezmerband Kacharba. Quelle: Serge Piguet

KANTOREI ST. PETER

«Tumbalalaika»: Singen Sie mit!

Das diesjährige Sommerkonzert am 17. Juni 2023 widmet die Kantorei St. Peter unter der Leitung ihres Kantors Philipp Mestrinel dem Jiddischen Klezmer und Liedern aus Israel.

Philipp Mestrinel wird nicht nur den Chor leiten, sondern ist gleichzeitig Mitglied der Klezmerband «Kacharba» (Kacharba.ch/im Bild oben). Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, am Projekt teilzunehmen. Die Proben finden jeweils dienstags von 19.30–21.30 Uhr im Lavatersaal statt (St. Peterhofstatt 6). Probenbeginn für das Klezmerprojekt ist der 11. April.

Fragen sowie Anmeldung bei der Präsidentin der Kantorei St. Peter, Theres Held (079 746 96 06 | theld@bluewin.ch oder). Wir freuen uns auf Sie!



IN EIGENER SACHE

reformiert.lokal plus

Wir haben einen neuen Kanal! Die gedruckte Ausgabe des reformiert.lokal im Kreis eins wird neu ergänzt durch das Onlineformat «reformiert.lokal plus». Lesen Sie online die ungekürzten Artikel aus dem beliebten Magazin und entdecken Sie zusätzlich spannende Beiträge, die exklusiv online publiziert werden. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Stöbern!



REFORMIERT.LOKAL PLUS
Auf der Startseite hinunterscrollen
bis zur Kachel: altstadtkirchen.ch

reformiert.lokal Kirchenkreis eins

Gottesdienste

Fraumünster

So, 2. April, 10h*
Gottesdienst mit Abendmahl

Mini-Gottesdienst Palmarum; GEKE-Jubiläumsgottesdienst
Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel
Sarah Bach (Evangelisch-methodistische Kirche), Pfr. Thomas Risel (Evang.-Luth. Kirche Zürich) und Michel Müller (Kirchenratspräsident Landeskirche Kanton Zürich)

Di, 4. April, 19h

Passionsandacht Karwoche

Fraumünster-Vocalsolisten; Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel und Leitung Pfr. Johannes Block

Mi, 5. April, 18h

Gottesdienst mit Abendmahl

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort
Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

Fr, 7. April, 10h

Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

Fraumünster-Chor; Kantor Jörg Ulrich Busch, Leitung und Orgel Pfr. Johannes Block

So, 9. April, 10h

Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl

Fraumünster-Chor; Kantor Jörg Ulrich Busch, Leitung und Orgel Pfr. Johannes Block

So, 16. April, 10h

Gottesdienst

Quasimodogeniti Ekaterina Kofanova, Orgel Pfr. Herbert Kohler

Mi, 19. April, 18 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort. Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

So, 23. April, 10 h

Gottesdienst

Miserikordias Domini Jörg Ulrich Busch, Orgel Pfrn. Käthi La Roche

Mi, 26. April, 18 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort.
Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

So, 30. April, 10h

Gottesdienst

Sonntag Jubilate Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel Pfr. Johannes Block

Grossmünster

So, 2. April, 10h*

Gottesdienst am Palmsonntag

Matthäus-Evangelium: Mt. 14,22-33/21,1-10: «Wer ist dieser?»
Andreas Jost, Orgel Pfr. Martin Rüschi

Mo, 3. April, 19h

Kar-Andacht

Care I: «Seid also wachsam!» (Matthäus 24,42), Aufführung unterschiedlicher Choräle aus der Matthäus-Passion von J. S. Bach
Andreas Jost, Orgel; Vokalensemble Grossmünster; Kantor Daniel Schmid, Leitung Pfr. Christoph Sigrist

Fr, 7. April, 10 h

Gottesdienst am

Karfreitag

Matthäus-Evangelium; Mat 27,45-61: «Die

Erschütterung des Himmels» | Musik aus J. S. Bach «Matthäus-Passion»

Andreas Jost, Orgel; Collegium Vocale Grossmünster; La Chapelle Ancienne; Kantor Daniel Schmid, Leitung Pfr. Martin Rüschi

So, 9. April, 10h

Gottesdienst an

Ostern, mit Abendmahl

Matthäus-Evangelium: Mat 28,1-8: «Maria aus Magdala»
Andreas Jost, Orgel; Bläserensemble «i buccinisti»
Pfr. Christoph Sigrist

So, 16. April, 10h

Gottesdienst

Matthäus-Evangelium: Mat 28,1-10/16-20: «Zweifel und Zukunft»
Andreas Jost, Orgel Pfr. Martin Rüschi

So, 23. April, 10h

Kantaten-Gottesdienst

Beginn der neuen Predigtreihe zum Prophetenbuch in Jesaja 40-55; Predigt I: Tröstet, tröstet mein Volk! (Jesaja 40,1.5)
Andreas Jost, Orgel; Gastpredigerin: Dompredigerin Petra Zimmermann; Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster; Kantor Daniel Schmid, Leitung Pfr. Christoph Sigrist

So, 30. April, 10h

Gottesdienst

Deuteriojesaja 40-55
Andreas Jost, Orgel Prof. Dr. theol. Jörg Frey

So, 30. April, 16h

Ungarische Protestantische Kirchgemeinde

1. Mose 28,16
Pfrn. Nelli Domahidi

Predigerkirche

So, 2. April, 11 h*

Gottesdienst zum Palmsonntag mit

Abendmahl

«Der Friedenskönig zieht in Demut und Sanftmut ein.»

Philipp Mestrinel, Orgel
Pfrn. Kathrin Rehmat

Do, 6. April, 19h

Ökumenischer Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl

«Tristes est anima mea» von Johann Kuhnau und «Der Gerechte kommt um». Kantate von J.S. Bach. Zürcher Kantorei zu Predigern; Johannes Günther, Kantor; Philipp Mestrinel, Orgel
Pfrn. Kathrin Rehmat, Thomas Münch, kath. Theologe

Fr, 7. April, 18.30h

Karfreitagvesper

«Es ist vollbracht» Auszüge aus der Johannespassion von J. S. Bach, letzte Worte Jesu. ars cantata; Chiave de arco; Alexandra Busch, Sopran
Philipp Mestrinel, Leitung
Pfrn. Kathrin Rehmat

Sa, 8. April, 22h

Ökumenischer Gottesdienst zur Osternacht

«Die Nacht der Nächte» Philipp Mestrinel, Orgel
Pfrn. Kathrin Rehmat; Thomas Münch, kath. Theologe

So, 9. April, 00:00 bis 6:30h

Osternacht

Stundenschläge – die sieben letzten Worte. Jeweils zur vollen

Stunde. Stadtkloster.
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 9. April, 6.30h

Ökumenische Osterfrühfeier

«Am ersten Tag» Jasmin Vollmer, Harfe
Pfrn. Kathrin Rehmat; Thomas Münch, kath. Theologe

Mo, 10. April, 19h

Singgottesdienst zum Ostermontag

«Christ ist erstanden!» Solist:innen-Quartett; Johannes Günther, Kantor
Thomas Münch, kath. Theologe

Fr, 14. April, 18.30h

Kammermusikvesper

«Halleluja» Eszter Major und Ronny Spiegel, Violine; Dominique Polich, Bratsche; Sabine Bärtschi, Cello; Carmela Konrad, Sopran; Heinz Saurer, Trompete; Philipp Mestrinel, Orgel
Thomas Münch, kath. Theologe

Fr, 21. April, 18.30h

Jazzvesper italiano

«ein-wandern» marcella carboni, elektroakustische Harfe
Herbert Anders, italienisch und deutsch

Fr, 28. April, 18.30h

Klaviervesper

«teilgehabt» Johann Sebastian Bach «Partita» Philipp Mestrinel, Klavier
Pfrn. Kathrin Rehmat

Sa, 29. April, 16h

Eucharistie

«Der gute Hirt» Jürg Brunner, Orgel
P. Peter Spichtig OP; Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 30. April, 11h

Gottesdienst

«Wunderbar sind deine Werke!» (Psalm 66,3) Mirjam Vaucher, Orgel
Pfrn. Kathrin Rehmat

Pfrundhaus

So, 2. April, 9.30h

Gottesdienst

Philipp Mestrinel, Klavier
Father James

Fr, 7. April, 9.30h

Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl

Susanne Hess, Orgel
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 9. April, 9.30h

Gottesdienst

Timon Huang, Orgel
Father James

So, 16. April, 9.30h

Gottesdienst

Philipp Mestrinel, Klavier
Thomas Münch, kath. Theologe

So, 23. April, 9.30h

Gottesdienst

Timon Huang, Orgel
Father James

So, 30. April, 9.30h

Gottesdienst

Mirjam Vaucher, Orgel
Pfrn. Kathrin Rehmat

St. Peter

So, 2. April, 10h*

Gottesdienst am Palmsonntag

Predigtreihe «Verletzlichkeit: Demokratie». Mit Mini-Gottesdienst und Kinderhüeti im Lavaterhaus
Moritz Leuenberger, alt Bundesrat, Gastrede; Margrit Fluor, Orgel
Pfrn. Cornelia Camichel

Mi, 5. April, 19h

Passionsandacht

mit dem «Requiem» und «Cantique de Jean Racine» von Gabriel Fauré – «Care-Woche: Sorge für das Leben» Kantorei St. Peter; Leitung Philipp Mestrinel, Kantor;
Margrit Fluor, Orgel
Pfrn. Cornelia Camichel

Fr, 7. April, 17h

Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl

«Der Prozess Jesu» Tony Majdalani, Percussion; Margrit Fluor, Orgel
Pfrn. Cornelia Camichel
Prof. Jörg Frey, Uni Zürich

So, 9. April, 10h

Oster-Gottesdienst mit Abendmahl

«Die Magdalenen-sekunde» – und in einem Augenblick ändert sich alles. Mit Osterüber-raschung.
Agnieszka Obuchowicz Zweifel, Tanz; Hieronymus Schädler, Flöte; Margrit Fluor, Orgel
Pfrn. Cornelia Camichel

So, 16. April, 11h

Gottesdienst

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Sechseläuten. Kinder und Erwachsene mit und ohne Tracht sind herzlich willkommen! Spiel der Gesellschaft zur Constaffel; Margrit Fluor, Orgel
Pfrn. Cornelia Camichel; Pfr. René Berchtold; Pfr. Lars Simpson

So, 23. April

Kein Gottesdienst am St. Peter

Abendgottesdienst in der ref. Kirche in Kilchberg um 18 Uhr.
«Über Gott und die Welt», Gespräch zum Thema: «Was ist liberale Theologie?»
Streaming auf refkilch.ch
Pfrn. Cornelia Camichel; Pfrn. Sibylle Forrer

So, 30. April, 10h

Gottesdienst

«Zum Tag der Arbeit – aus reformatorischer Perspektive» Margrit Fluor, Orgel
Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident

Mosaic Church

Fr, 7. April, 19.30h

Ökumenischer Karfreitagsgottesdienst anschliessend Apéro

«Es ist vollbracht» Mosaic Band
Pfrn. Priscilla Schwendimann; Pfrn. Nicole Becher Limmathall

Fr, 14. April, 19.30h

Gottesdienst anschliessend Apéro

Predigtreihe Jakobus: «Wenn der Zweifel kommt» Mosaic Band
Pfrn. Priscilla Schwendimann
Kirche St. Peter

Fr, 28. April, 19.30h

Gottesdienst anschliessend Apéro

Predigtreihe Jakobus: «Glaube ohne Werke ist tot» Mosaic Band
Pfrn. Priscilla Schwendimann
Kirche St. Peter

Weitere Gottesdienste

Montag bis Freitag 7h | 7.30h | 8h | 8.30h

Wegworte
Ökumenische Bahnhofskirche

Mo–Fr, 18.45h Sa–So, 15.45h

Abendgebet
Ökumenische Bahnhofskirche

* Mit Kinderhüeti und Mini-Gottesdienst (siehe Kinder und Jugendliche)

NOVIZIATSKURS

Jahreskurs «Glauben in Gemeinschaft»

Jeweils am ersten Montag des Monats von 18.30 bis 21 Uhr. Ab 1. Mai 2023.

Anmeldungen bis 26. April an tobias.adam@reformiert-zuerich.ch

weitere Informationen auf stadtkloster.ch und predigern.ch

Mittwochs, 12.15 h
(ausser während
Schulferien)
Abendmahl am Mittag
Im Anschluss Zmittag
in der Helferei oder
im Karl der Grosse
Kosten: CHF 10 p. P.
Grossmünster, Krypta

Mo, Mi–Fr, 12.15–12.35 h
(ausser an Feiertagen)
Mittagsgebet
Singen und beten,
hören und schweigen.
Wir gestalten unser
Mittagsgebet in
Anlehnung an Gebets-
formen aus Taizé. Eine
ökumenische Gruppe
leitet abwechslungsweise
das Mittagsgebet.
Predigerkirche

Di, 12.15–12.35 h
Mittagsgebet
Eine Atempause
in der Mitte des Tages.
In Zusammenarbeit mit
dem aki, der Prediger-
kirche, den Zürcher
Jesuiten und weiteren
Personen.
Predigerkirche

Meditation

Grossmünster

Freitags, 19.15 h
Krypta-Gebet
Feierabendmeditation
der Taizé-Gruppe. Be-
nützen Sie die Glastüre
beim Grossmünsterplatz
(vis-à-vis Musik Hug).
Grossmünster, Krypta

Mi, 12. April, 18 h
Stille und Stimme
Hubert Michael Saladin

Predigerkirche

Donnerstags, 7-7.35 h
(fällt am 20.4. aus)
Morgenmeditation
Mit Klang, Wort und Stille
in den Tag.
Pfrn. Kathrin Rehmat

Sa, 29. April, 10 h
Slow Dance Motion
Workshop zum Thema
«magische Momente»
Tina Mantel und
Christoph Dachauer
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 30. April, 18 h
Sequentia
Liturgisches Singen | Ein
ökumenisches Angebot
des Stadtklosters, offen
für alle zum Mitsingen,
Mitbeten oder einfach
Zuhören. Einsingen ab
17.30 Uhr.
Pia Maria Hirsiger und
Philippe Frey
Pfrn. Kathrin Rehmat

St. Peter

Mittwochs, 7-8 h
**Meditation in der
Kirche St. Peter**
In den Traditionen des
Zens und der Kontem-
plation praktizieren wir
stilles Sitzen und
meditatives Gehen.

Augustinerkirche

Do, 13. & 20. & 27. April,
12.15–12.35 h
**Haltestille Bahnhof-
strasse**
Musik. Stille. Wort. In der
Augustinerkirche.
Musiker:innen der
Zürcher Hochschule der
Künste
Pfrn. Cornelia Camichel;
Thomas Münch,
kath. Theologe;
Pfr. Lars Simpson

Ökumenische Seelsorge

Samstags, 13–15 h
**Pfarrpräsenz
im Kirchenraum**
Gespräche, Seelsorge
und biblisch-liturgische
Kurzandachten mit Gei-
genmusik. Grossmünster

Mo–Fr, 7–19 h
Sa–So, 10–16 h
**Ökumenische
Seelsorge in der
Bahnhofkirche**
Mo–Fr, 14–17.30 h
**Ökumenische
Seelsorge in der
Predigerkirche**
Qualifizierte Pfarrper-
sonen, Ordensleute und
Theolog:innen hören zu

Montags, 10–12 h
Vertrauliches Gespräch
mit Sozialdiakonin
Ariane Ackermann
St. Peter, Lavaterhaus
Bücherstube

Kinder und Jugendliche

Lavaterhaus

So, 2. April, 9.30–12.30 h
Kinderhüeti
Kinder ab Kindergarten-
alter werden liebevoll
betreut, während ihre
Eltern den Gottesdienst
in einer der Altstadtkir-
chen besuchen.
Kontakt: Martina Ilg,
martina.ilg@reformiert-
zuerich.ch

So, 2. April, 10.30 h
Mini-Gottesdienst
Die Kinder können zu-
sammen mit ihren Eltern
um 10 Uhr den Gottes-
dienst im Grossmünster,
Fraumünster oder
St. Peter besuchen und
nach dem ersten Lied
und Gebet ins Lavater-
haus zum Mini-
Gottesdienst kommen.
Für Kinder ab Geburt bis
12 Jahre.
Kontakt: Martina Ilg,
martina.ilg@reformiert-
zuerich.ch

Mi, 5., 12., 19. April,
9.30 h
Eltern-Kind-Singen
Für 1.5- bis 4-jährige

Kinder mit Begleitper-
son. Sich bewegen und
tanzen, musizieren auf
einfachen Instrumenten
und spielen zu bekann-
ten und neueren Kinder-
liedern und -versen.
Mit Znüni. Anmeldung:
Martina Ilg, martina.ilg@
reformiert-zuerich.ch

Erwachsenen- bildung

Fr, 14. April, 14.30 h
Themen-Nachmittag
Begegnung mit Tara und
tibetische Köstlichkeit-
ten im Songtsen House
in Oerlikon mit dem
ökumenischen Team von
reformiert_katholisch_
christkatholisch Kirchen
in Zürich. Besammlung
14:15 Uhr vor dem Bahn-
hof Oerlikon. Die Anzahl
Plätze ist beschränkt.
Bitte Anmeldung an
Christkatholische Kirch-
gemeinde Zürich, Brigitte
Zürcher, Augustinerhof
8, 8001 Zürich oder an
sekretariat@
christkath-zuerich.ch
Dechen Emchi,
Ariane Ackermann
Belinda Harris,
Nicola Siemon und
Pfr. Lars Simpson

Geselliges

Fraumünster

So, 2. April, 11 h
Tavolata
Nach dem Gottesdienst
gemeinsam kochen und
essen, und die Predigt
Revue passieren lassen.
Michel Muhl, Leitung
Pfr. Johannes Block

So, 16. April, 11 h
Kirchenkaffee
Nach dem Gottesdienst
im Chorraum noch

gemeinsam einen Kaffee
trinken und Zopf essen.
Marta Kolany-Gálik,
Leitung

Fraumünster, Pfarrhaus

So, 16. April, 11.15 h
Prunch
Predigt & Lunch des
Jungen Fraumünsters.
Im Anschluss an den
Gottesdienst wird im
Pfarrhaus zusammen
gekocht und über die
Predigt diskutiert.
Jung-Fraumünster;
Konrad Schwenke

St. Peter

Freitags, 14-17 h
**Nimm- und
Bring-Bibliothek**
Bücherstube
St. Peter,
Lavaterhaus.
Freiwillige der Kirche
St. Peter

Predigerkirche

Sa, 1. April, 10 h
Quartierflohmarkt
Flanieren, «Schneug-
gen», Freund:innen
treffen: Auch dieses
Jahr findet der traditi-
onelle Frühlings-Quar-
tierflohmarkt auf dem
Predigerplatz statt. Das
Altstadthaus organisiert,
die Predigerkirche sorgt
für das leibliche Wohl.

Musik

Fraumünster

Fr, 7. April, 15 h
**Andacht Karfreitag mit
Live-Stream**
Musica dolorosa zur
Sterbestunde. Passions-
andacht.
Freier Eintritt; Kollekte.
Reservation empfohlen:

GROSSMÜNSTER

Stadtsegen vor Ostern



Quelle: Stefan Studer

Auch in diesem Jahr erklingt in der Karwoche und über Ostern der abendliche Stadtsegen über die Altstadt und ganz Zürich. Aus der Heimat des Zürcher Reformators Ulrich Zwingli ist in Anlehnung an den Obertoggenburger Alpsegen der Zürcher Stadtsegen «Bhüeti Gott» entstanden. Steigen Sie mit auf den Turm, um beim Singen des Stadtsegens dabei zu sein (mit Anmeldung; die Teilnahme ist kostenlos).

GROSSMÜNSTER

Der Stadtsegen wird vom Montag, 3. April bis Gründonnerstag, 6. April, jeweils um 18.05 Uhr sowie am Ostersonntag, 9. April um 11.30 Uhr von Pfr. Christoph Sigrist ausgerufen. Anmeldung und Informationen: fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

078 629 47 70,
musikimfraumuenster.ch.
 Interpreten: Keiko Enomoto, Sopran; Nada Anderwert, Viola; Orchester le buisson prospérant; Daniel Kagerer, Konzertmeister. Kantor Jörg Ulrich Busch, Leitung. Pfr. Johannes Block (Beitrag Seite 6)

Grossmünster

So, 19. März, 11.30h
Morgenmusik

Vokalsolisten; Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster; Kantor Daniel Schmid, Leitung

So, 26. März, 12h
Knabenchor Hannover

Anna Gschwend, Sopran; Stefan Wieland, Altus; Michael Feyfar, Tenor; Richard Helm, Bass; Collegium Vocale Grossmünster; Aargauer Kantorei; La Chapelle Ancienne; Kantor Daniel Schmid, Leitung

Sibylle Forrer, Pfarrerin, Mitglied ref. Kirchengemeinschaft Kanton Zürich; Andreas Kyriacou, Präsident Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Moderation: Barbara Bleisch, Philosophin und Journalistin; Jean-Daniel Strub, Ethiker Pfarrer Christoph Sigrist

Kultur

Donnerstags, 14-17h
Wie ein eigenes Gesicht

Die Sammlung Johann Caspar Lavater. Besichtigung und Führung durch die Kuratorin Dr. Ursula Cafilisch-Schnetzler. St. Peter, Lavaterhaus

Mi, 5. April, 11h
Ausstellung

Osterglockenei: eine Installation mit 30'000 Osterglocken zur Osterwoche von und mit Blumen Krämer. Mi, 5. bis Mo, 10. April, 11-18 Uhr Wasserkirche

Fr, 14. und Sa, 15. April, Jeweils 20h
Musiktheater

«Ottos Mütze»: Eine Zeitreise in Text, Musik & Bild. Uraufführung. Eine Produktion der Kammermusikreihe Prima Volta, in Kooperation mit Theater Winkelwiese und der Wasserkirche. Mit dem Klavierquartett Mondrian Ensemble Basel, Irina Schönen, Gian Rumpf, Franziska von Fischer. Kollekte. Wasserkirche

Sa, 15. April, 10.30-12h
500 Jahre Zürcher Disputationen – Offene Debatten im Grossmünster-Chor

«Wozu Gott?» Anna Gamma, Unternehmerin, Psychologin und Zen-Meisterin;

Grossmünster

Fr, 28. April, 22h
Meditative Nachtführung: Ein Rundgang im nächtlichen Kirchenraum des Grossmünsters bei Kerzenlicht.
 Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster. Kollekte zur Deckung der Kosten. Jasmin Vollmer, Harfe Christoph Sigrist

Sa, 29. April, 11h
Die Reformation: Schauplätze und Persönlichkeiten.
 Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster. Dauer: 90 Minuten

St. Peter

Sa, 15. April, 18h
Glockenturm St. Peter: Uhren, Glocken und Feuerwache.
 Treffpunkt: St. Peterhofstatt sechseckige Sitzbank Dauer: 90 Minuten

Freundeskreis Grossmünster

Fr, 28. April, 22h
Eine Nacht mit Gott allein
 Ein einzelner Gast verbringt die ganze Nacht im nur mit Kerzen beleuchteten Grossmünster. Anmeldung unter freunde@grossmuenster.ch oder an Freundeskreis Grossmünster, Zwingliplatz 4, 8001 Zürich Christoph Schneider Pfr. Christoph Sigrist

Sa, 29. April, 9h
Freundeskreis Grossmünster Wanderung
 Der Freundeskreis Grossmünster wandert zur Kartause Ittingen. Anmeldung an freunde@grossmuenster.ch Christoph Schneider, Leiter Freundeskreis Grossmünster und Mitglieder Pfr. Christoph Sigrist

Kosten der Führungen
 Führungen 60 Minuten: CHF 20.– (10.– mit Legi/Kulturlegi). Führungen 90 Minuten: CHF 25.– (15.– mit Legi/Kulturlegi). Beschränkte Gruppengrösse. Buchung im Voraus erwünscht. Bitte frühzeitig an der Kasse Kaufbestätigung zeigen oder Ticket bezahlen. Pro Führung sind 5 Tickets für Kurzentschlossene an der Kasse erhältlich. Vor Ort Bezahlung mit Twint oder in bar; Fraumünster auch Kartenzahlung



Infos und Anmeldung
<https://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch>
 044 210 00 73

Führungen

Fraumünster

Sa, 1. April, 11h
Das Fraumünster: Klosterfrauen, Bildersturm und Chagall-Fenster.
 Treffpunkt: Hauptportal Fraumünster. Dauer: 60 Minuten.

Schlusspunkt.

AUS DEM GEHEIMEN TAGEBUCH
EINER SOZIALDIAKONIN DER ALTSTADTKIRCHEN

Wenn Rosen dreimal blühen

Kurz vor Ostern 2022: Während der Aktion «Dornen statt Rosen» hatte ich – Sozialdiakonin bei den Altstadtkirchen – viele berührende Begegnungen beim Rosenverteilen; eine jedoch war ganz besonders.



Quelle:
Stefan Studer

Raffael Ullmann, ein Quartierbewohner, hatte ich lange nicht mehr gesehen. Er erzählte, dass ihn die Weltlage sehr bedrücke: die Pandemie, die Klimakrise und jetzt dieser Krieg in Europa. Er meinte, er müsse selbst etwas gegen seine betrübte Stimmung tun. Er habe damit begonnen, Poesie über Tiere in Verbindung zu Ortschaften in der Schweiz

zu schreiben. Vielleicht gäbe es im Herbst ein Büchlein daraus. Seine Partnerin Bettina Truninger gestalte die Illustration. Ich lud ihn ein, eine Buchvernissage im Rahmen des Adventskalenders des Altstadthauses am St. Peter zu organisieren. Für das leibliche Wohl würden wir von der reformierten Kirche sorgen. Raffael Ullmann konnte es kaum glauben: Er sei doch gar nicht reformiert, sondern jüdisch.

Neun Monate später: Der Lavatersaal wurde mit Gästen aus dem Quartier und der ganzen Kirchgemeinde

richtiggehend «geflutet». Zu Beginn heizte die «Bandella delle mille lire» zünftig mit Klezmermusik und italienischen Volksweisen ein. Die achtköpfige Band spielte unentgeltlich. Pfarrerin Cornelia Camichel begrüßte mit kurzweiligen «Tiergeschichten» aus dem Bündnerland und Namensübersetzungen aus dem Hebräischen, die die Erdverbundenheit der Menschen aus der Antike deutlich machen.

Mit viel Tiefsinn und feinem Humor präsentierte Raffael Ullmann schliesslich sein Buch «S'Säuli vom Säuliamt», das im Raffi Verlag erschienen ist. Er dankte in diesem Zusammenhang den vielen Menschen in den unterschiedlichen Gemeinden, die die Poesie in den regionalen Dialekt übersetzt hatten. Vergnügt klang der Abend beim Apéro und Buchverkauf aus.

Übrigens: Die SRF-Sendung «Schnabelweid» hat das Buch im Januar vorgestellt. Die Poesie von Raffael Ullmann kann über diese E-Mail bestellt werden: raffiverlag@bluewin.ch

ALTSTADTKIRCHEN

Samstag bis Ostermontag, 1.–10. April, bekennen die Altstadtkirchen unter dem Motto «Ohne Dornen keine Rosen» einmal mehr mit rosegengeschmückten Brunnen Farbe und weisen auf die Bedeutung von Care-Arbeit hin, auf das «Hegen und Pflegen» von Menschlichkeit und Verletzlichkeit. Zudem bieten zahlreiche Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern Inseln des gemeinsamen Gebets.



Infos:
altstadtkirchen.ch

LEITUNG KIRCHENKREIS EINS

Stefan Thurnherr
Präsident Kirchenkommission
stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch

Patrick Hess
Geschäftsführer
Altstadtkirchen
patrick.hess@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 66

Pfr. Prof. Dr. Christoph Sigrist
Konventsleitung
christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 65

PFARTEAM
Pfr. Prof. Dr. Christoph Sigrist
Grossmünster
Kontakt: siehe oben

Pfr. Martin Rüschi
Grossmünster
martin.ruesch@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 60

Pfr. Dr. Johannes Block
Fraumünster
johannes.block@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 14

Pfrn. Kathrin Rehmat
Predigerkirche
kathrin.rehmat@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 70

Thomas Münch
Predigerkirche, kath. Theologe
thomas.muench@zh.kath.ch | 078 962 92 68

Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis
Kirche St. Peter
cornelia.camichel@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 80

Pfrn. Priscilla Schwendimann
Pfarrerin Mosaic Church
priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch | 076 214 14 61

HELFEREI
Martin Wigger, Leiter
mwigger@kulturhaus-helferei.ch

WASSERKIRCHE
Klara M. Piza, Programmleitung
klara.piza@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE UND SEELSORGE
Ariane Ackermann
ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch | 044 221 06 74

Belinda Harris
belinda.harris@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 23

KATECHETIN
Martina Ilg
martina.ilg@reformiert-zuerich.ch | 079 642 99 01

MUSIK UND KULTUR
Roman Walker
roman.walker@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 52

VERANSTALTUNGS- UND LIEGENSCHAFTS-BETREUUNG
Roman Schiltknecht
roman.schiltknecht@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 88

BESICHTIGUNG UND FÜHRUNGEN
Bettina Volland
bettina.volland@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66

ZENTRALES VERMIETUNGSBÜRO
Bettina Fierz
vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 11

KOMMUNIKATION UND ADMINISTRATION
Stephan Gisi
stephan.gisi@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 33

